

Institut für Philosophie

Protokoll der öffentlichen Institutsratssitzung vom 31.05.2017

Zeit:	14:15 – 16:20 Uhr
Ort:	A4-0-022 (Zeichensaal)
Anwesend:	Herr Timm Behrendt, Herr Johann Kreuzer, Frau Nadja Sturm, Frau Christa Runtenberg, Herr Philip Hogh, Herr Sven Ellmers, Frau Anna Plader, Herr Ulrich Ruschig, Herr Alexander Max Bauer, Herr Nils Springhorn, Herr Mark Siebel, Herr Jaro Ehlers, Herr Wilhelm Büttemeyer, Herr Matthias Bormuth, Herr Johannes Bruns, Herr Eike Köhler, Herr Mathias Gerr, Frau Sarah Lammers
Entschuldigt:	Herr Hans Georg Bensch, Frau Susanne Möbuß, Frau Myriam Gerhard, Herr Stephan Kornmesser, Herr Martin Vialon
Vorsitz:	Herr Johann Kreuzer
Protokoll:	Herr Timm Behrendt

Vorschlag für die Tagesordnung:

1. Regularia
2. Berichte und Anfragen
3. Finanzen – Institut für Philosophie
4. Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen im Bachelor-/Masterstudium
5. Lehraufträge für das WS 2017/18 (Antrag auf einen unbezahlten Lehrauftrag von Herrn Schweiberer; Antrag auf einen bezahlten Lehrauftrag von Herrn Müller-Dohm; Antrag auf einen bezahlten Lehrauftrag von Herrn Witt)
6. Verschiedenes

1. Regularia

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Es liegen zwei weitere Anträge für Tagesordnungspunkte vor; ein Antrag von Herrn Philip Hogh zur Förderung der Konferenz Arendt and Critical Theory-Tagung und ein Antrag von Herrn Mathias Gerr zur Unterstützung der Polysophischen Lesung.

Die neue Tagesordnung würde somit lauten:

- 1 Regularia
- 2 Berichte und Anfragen
- 3 Finanzen – Institut für Philosophie
4. Antrag zur Förderung der Konferenz: Arendt and Critical Theory
5. Antrag „Polysophische Lesung“
6. Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen im Bachelor-/Masterstudium
7. Lehraufträge für das WS 2017/18 (Antrag auf einen unbezahlten Lehrauftrag von Herrn Schweiberer; Antrag auf einen bezahlten Lehrauftrag von Herrn Müller-Dohm; Antrag auf einen bezahlten Lehrauftrag von Herrn Witt)
8. Verschiedenes

Antrag:

Die neue Tagesordnung wird zu Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

Es liegt das Protokoll der Institutsratssitzung vom 03.05.2017 vor. Frau Plader hat zwei inhaltliche Änderungswünsche, die kurz diskutiert werden.

Nach kurzer Debatte wird folgender Antrag gestellt.

Antrag:

Das Protokoll der Institutsratssitzung vom 03.05.2017 wird mit den hier besprochenen Änderungen zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

2. Berichte und Anfragen

Herr Kreuzer gibt bekannt, dass es Ende Juni oder Anfang Juli eine Institutsratssondersitzung geben wird, um über den Freigabeantrag für die wiss. Mitarbeiterstelle zur Betreuung der religionswissenschaftlichen Anteilen in den Werte und Normen Studiengängen zu beraten und diesen Antrag dann auf den Weg zu bringen. Aktuell kann er berichten, dass das Präsidium und die Fakultätsgeschäftsführung gemeinsam an einem Finanzierungmodell arbeiten.

Weiter berichtet Herr Kreuzer, dass das Präsidium auf seiner Sitzung am 04.04.2017 den 0,2 TV-L 13 ad personam Entfristungsantrag sowie die Ausschreibung einer 0,5 TV-L 13 Stelle im Bereich GHR 300 bis zum 01.10.2017 gestoppt hat. Da diese Entscheidung dazu führen würde, Studierende im Wintersemester in diesem Bereich nicht ordentlich versorgen zu können, hat der Geschäftsführer der Fakultät IV vorgeschlagen, diese 0,5 TV-L 13 Stelle als Qualifikationsstelle befristet für drei Jahre auszuschreiben. Herr Ehlers fragt nach, wie diese Stelle finanziert werden soll. Herr Kreuzer führt aus, dass die Stelle aus GHR 300-Mitteln finanziert wird.

Herr Ehlers fragt nach, ob es Neuigkeiten bei den Besetzungsverfahren in der Didaktik der Philosophie und der Praktischen Philosophie gibt. Laut Herrn Kreuzer ist die Liste für die Didaktik-Professur durch den Senat gegangen und liegt demnach im Ministerium. In der Praktischen Philosophie gibt es aktuell leider noch keinen Termin, um mit dem zukünftigen Stelleninhaber in Berufungsverhandlungen zu treten. Man sei aber optimistisch, dieses in naher Zukunft tun zu können.

Das Graduiertenkolleg wird nicht aus den Räumlichkeiten im Gebäude A3 ausziehen, so dass für die Mitglieder des Instituts für Philosophie, die ihre Büros im Sportgebäude haben, auch im Sommersemester kein Umzug anstehen wird. Es ist davon auszugehen, dass in diesem Jahr kein Umzug mehr stattfinden wird.

3. Finanzen – Institut für Philosophie

Mit der Einladung zur Sitzung wurde eine Finanzvorlage verschickt. Da es noch Änderung gegeben hat, wird eine aktuelle Tischvorlage an alle Anwesenden verteilt. Frau Sturm gibt eine kurze mündliche Einführung in die Thematik.

Frau Plader teilt mit, dass sie einen 34-seitigen Antrag für zentrale Studienqualitätsmittel an die fakultätsübergreifende Studienkommission gestellt hat.

Herr Ehlers fragt nach, warum im Jahr 2016 weniger Haushaltsmittel als in den Jahren zuvor ausgegeben wurden. Frau Sturm erklärt, dass viele Kosten, die vorher aus dem Haushalt bezahlt wurden, im Jahr 2016 aus Hochschulpaktmitteln oder aus

Studienqualitätsmitteln bezahlt werden konnten. Dieses wurde so veranlasst, um überschüssige Haushaltsmittel ins Rücklagenmanagement geben zu können.

Weiter möchte er wissen, wie viele Mittel aus den Hochschulpaktmitteln 2016/17 noch zur Verfügung stehen. Diese Frage kann Frau Sturm nicht abschließend beantworten, da sie nicht über einen SAP-Zugriff auf diese Konten verfügt. Man schlägt vor, Herrn Klar zur nächsten Sitzung einzuladen, um diese Frage abschließend zu beantworten.

Ferner hätte Herr Ehlers gerne eine umfassende Aufstellung aller Studiensemester für die dezentralen Studienqualitätsmittel gehabt. Ob eine Aufstellung der Finanzen aller Studiensemester im Fakultätsrat herumgereicht wurde, darüber streiten sich die Anwesenden.

Weiter fragt Herr Ehlers nach, was unter dem Projekt „Habermas Global“ zu verstehen sei, welches in der Finanzvorlage im Bereich Studienqualitätsmitteln mit 15.000 € als Ausgabe veranschlagt wurde. Herr Kreuzer und Herr Hogh geben Auskunft, dass es sich hierbei um ein Projekt der Adorno Forschungsstelle und der Ideengeschichte handelt. In Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Müller-Doohm soll ein Buchprojekt zu Habermas umgesetzt werden; die Gelder sind für Ermöglichung redaktioneller Arbeit vorgesehen. Herr Kreuzer hat hierzu in Rücksprache mit dem Präsidium eine Eilentscheidung für die Verausgabung getroffen.

Herr Köhler und Herr Ehlers merken an, dass es bei der Verausgabung von Studienqualitätsmitteln eigentlich um die Verbesserung der Lehre gehen soll und fragen sich, ob diese Maßnahme dazu geeignet sei oder nicht. Auch weisen sie darauf hin, dass der Betrag ausreichen würde, eine ½ wiss. Mitarbeiterstelle für sechs Monate zu finanzieren und fragen an, warum Herr Kreuzer hierzu eine Eilentscheidung getroffen hat und nicht ein Umlaufverfahren in Gang gesetzt hat.

Ob es sich nun um ein Projekt zur Verbesserung der Lehre handelt, darüber wird kontrovers diskutiert. Auch wird kontrovers darüber diskutiert, welches Verfahren hätte gewählt werden sollen.

Nach längerer Diskussion macht Herr Bormuth den Vorschlag, einen Antrag zur Finanzierung dieses Projekts an die Fakultätsgeschäftsstelle zu stellen; laut Herrn Siebel sei dies möglich.

Es wird folgender Antrag gestellt.

Antrag:

Das Institut für Philosophie beantragt bei der Fakultät IV 15.000 € für das Projekt „Habermas Global“. Einstimmig.

Es wird die Frage gestellt, wie es mit den Hochschulpaktmitteln zukünftig weiterlaufen wird und ob diese wieder für vier Jahre ausgeschrieben werden oder nicht. Da es sich um eine politische Entscheidung handelt, die von der Landesregierung zu treffen ist, kann Herr Kreuzer nur auf diesen Sachverhalt verweisen, die Frage aber nicht beantworten. Auch hierüber wird länger diskutiert.

Herr Ehlers möchte gerne wissen, wie sich die 114.000 € aus den Rücklagen detailliert zusammensetzen. Herr Behrendt macht den Vorschlag, sich mit Frau Sturm und Herrn Ehlers an einen Tisch zu setzen und zu versuchen, die Zusammensetzung der Rücklagen zu rekonstruieren. Man einigt sich darauf, so zu verfahren.

4. Antrag zur Förderung der Konferenz: Arendt and Critical Theory

Herr Behrendt verteilt zu diesem Punkt eine von Herrn Hogh erstellte umfangreiche Tischvorlage. Herr Hogh stellt den Antrag inhaltlich vor. Aufgrund der politischen Lage kann diese Konferenz leider nicht mehr in der Türkei stattfinden, so dass sich die teilnehmenden Wissenschaftler aufgrund des Themas für den Standort Oldenburg entschieden haben. Er stellt kurz die führenden Teilnehmer der Konferenz vor. Benötigt werden, wie man dem Finanzplan entnehmen kann, noch ungefähr 1.000 €, die für eine studentische Hilfskraft ausgegeben werden sollen.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Antrag gestellt.

Antrag:

Das Institut für Philosophie unterstützt die Konferenz „Arendt and Critical Theory“ mit 1.000 € - bis maximal 1.200 €. Einstimmig.

5. Antrag „Polysophische Lesung“

Es wird eine Tischvorlage verteilt. Wie schon im letzten Jahr stellt Herr Gerr den Antrag, die Polysophische Lesung mit 238 € zu unterstützen.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Antrag gestellt.

Antrag:

Das Institut für Philosophie unterstützt die Polysophische Lesung mit 238 €. Einstimmig.

6. Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen im Bachelor-/Masterstudium

Diesen Tagesordnungspunkt hat Frau Plader beantragt und stellt diesen inhaltlich vor. Das Prüfungsamt (namentlich Frau Wichmann und Herr Wettwer) hat Frau Plader gebeten, die Voraussetzungen und Empfehlungen für das Philosophiestudium

der Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt am Gymnasium inhaltlich zu konkretisieren. Konkret geht es um die fachspezifischen Fremdsprachenkenntnisse, die unter Punkt 2. der fachspezifischen Anlage aktuell wie folgt beschrieben sind: „Bis zur Zulassung zur Masterarbeit sind fachbezogene Kenntnisse alter oder neuer Sprachen nachzuweisen, sollten sie für den Studienschwerpunkt relevant sein.“ Aktuell wird dieser Nachweis durch die Lehrenden nicht nachgefragt, es gibt keine Regelungen, wie das zu geschehen hat und das Prüfungsamt ist nicht in der Lage, diese Voraussetzung zu kontrollieren. Frau Plader berichtet, dass darüber hinaus sehr viele Fragen von Studierenden bei ihr aufkommen, die sich auf diesen Punkt beziehen.

Da nicht beabsichtigt ist, die Prüfungsordnung in diesem Jahr zu ändern und dieses auch zeitlich nicht mehr umzusetzen wäre, wünscht sich das Prüfungsamt und Frau Plader, dass das Institut für Philosophie sich Gedanken macht, wie dieser Passus zu interpretieren ist und eine Art Handreichung formuliert, wie damit umzugehen ist. Bei der nächsten Änderung der fachspezifischen Anlage müsse dieser Punkt überarbeitet und geändert werden.

Nach längerer, teilweise kontroverser Diskussion wird folgender Antrag gestellt.

Antrag:

Der Nachweis der fachbezogenen Fremdsprachenkenntnisse erfolgt integrativ im Rahmen der Fachmodulprüfungen. Hierzu wird den Studierenden empfohlen, die für den Studienschwerpunkt relevanten Fremdsprachenkenntnisse selbstständig zu erwerben (z.B. in Form von Sprachkursen). Dies gilt insbesondere für Fremdsprachenkenntnisse, die für das Masterarbeitsthema relevant sind. Ein formeller Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen ist nicht erforderlich.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	4

7. Lehraufträge für das WS 2017/18

Herr Behrendt fragt nach, ob im Wintersemester 2017/18 nicht noch zwei bezahlte Lehraufträge an die Bremer vergeben werden müssen, um das Modul phi250 abzudecken. Frau Plader meint, dass dies nicht notwendig sei.

Da noch eine ganze Reihe an Anträgen für bezahlte und unbezahlte Lehraufträge eingegangen sind (Herr Stefan Müller-Dohm, Herr Raban Witt, Herr Andreas Rudolf Schweiberer), wurde dieser Tagesordnungspunkt noch einmal auf die Tagesordnung gesetzt.

Nach längerer Diskussion werden folgende Anträge gestellt.

Antrag:

Herr Prof. Dr. Stefan Müller-Doohm erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag und bietet ein Seminar mit dem Titel: "Richtiges Leben im falschen? Zur Aktualität von T.W. Adornos 'Minima Moralia'" an.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	6

Antrag:

Herr Rudolf Schweiberer erhält für sein Seminar: „Platons Sophistes“ im Wintersemester 201/18 einen unbezahlten Lehrauftrag.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	9	0

Antrag:

Herr Raban Witt erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag und bietet ein Seminar mit dem Titel: „Kants Kritik des Geschmacks“ an.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	0	4

8. Verschiedenes

Frau Plader berichtet, dass am 02.06.2017 der Hochschulinformationstag an der Universität Oldenburg stattfindet und sie dort eigentlich in Zusammenarbeit mit Frau Zunke die Fachpräsentation für das Fach Philosophie/Werte und Normen anbieten wollte. Leider fällt Frau Zunke kurzfristig aus und sie fragt an, ob jemand bereit wäre, die fachwissenschaftliche Präsentation des Fachs Philosophie zu übernehmen. Bis heute Abend bräuchte sie eine Rückmeldung, wer den Part von Frau Zunke übernehmen könnte, ansonsten müsse die Fachvorstellung einmalig ausfallen.

Oldenburg, den 20.06.2017

Institutsdirektor

Protokollant

Prof. Dr. Johann Kreuzer

Timm Behrendt